

Umbau der Salbithütte

Projekt und Finanzierung

Sektion Lindenberg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Von der Entstehung der Hütte bis heute: wieso ein Umbau?

Die Salbithütte liegt im Göschenertal bei Göschenen im Kanton Uri auf einer Höhe von 2105 m ü. M. unterhalb des Salbitschijen. Der Südgrat und Westgrat des Salbitschijen zählen zu den schönsten Gratklettereien im Alpenraum. Auch für Wandernde bietet die Umgebung der Salbithütte eine Vielzahl von Touren.

Als die Salbithütte 1931 erbaut wurde, bot sie 28 Plätze. 1966 wurde die Hütte nach den Plänen von Jakob Eschenmoser erweitert. 1979 folgte ein zusätzlicher Erweiterungsbau. 1998 wurden zuletzt grössere Umbau-/ Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurde die Hütte Richtung Osten ausgebaut und neue Nasszellen im Keller, unterhalb der Terrasse eingerichtet. Gleichzeitig wurde die Anzahl der Schlafplätze auf 57 erhöht. Seit diesem Zeitpunkt wurden nur werterhaltende Unterhaltsarbeiten an der Hütte durchgeführt.

Die Hütte hat den grossen Vorteil, nicht von Steinschlag, Erdbeben, Lawinen und dem Abtauen des Permafrosts betroffen zu sein. Einer der grössten Nachteile der derzeitigen Raumaufteilung ist die, im Vergleich zur Anzahl der Schlafplätze, geringe Anzahl an Sitzplätzen in der Gaststube. Ausserdem ist es notwendig, die Küche und die Räume des Hüttenpersonals sowie die Erschliessung den heutigen Anforderungen anzupassen und zeitgemässe Trockentoiletten einzubauen. Die Hütte soll sich als besonders nachhaltige Bergwander- und Alpinhütte positionieren. Mit dem Klettergebiet Salbitschijen werden Kletterfreunde aus aller Welt angezogen. Die Hütte ist auf der Wegverbindung zur Voralphütte eine wichtige Übernachtungsmöglichkeit für Berg- und Alpinwanderer. Die Übernachtungszahlen tendieren zurzeit gegen 3'000 Übernachtungen pro Jahr. Der Winterbetrieb ist vernachlässigbar.



Originalhütte (1931)



Erweiterungsbau (1966)



Ausbaustand heute (1998)

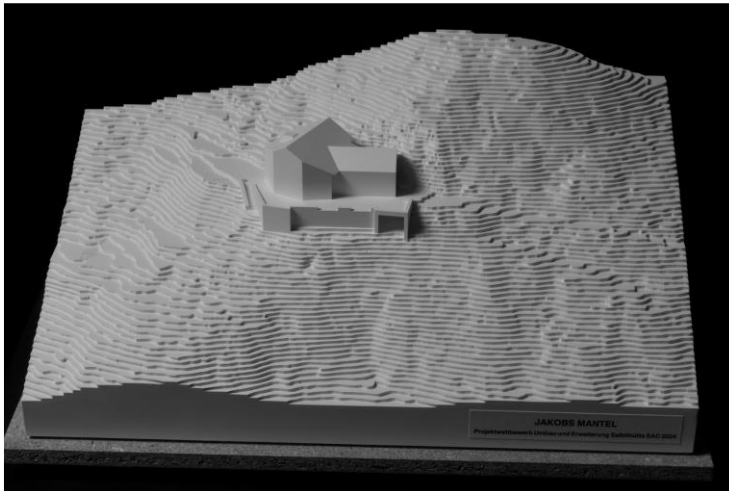
Umbauprojekt

Die Sektion hat anfangs 2022 beschlossen, die Sanierung der gesamten Hütte zu prüfen. Mit Blick auf die Komplexitäten und Abhängigkeiten der einzelnen Sanierungsschritte und die Abwicklung eines Bauvorhabens einer SAC-Hütte beschloss die Sektion, den Zentralverband zu Hilfe zu nehmen. Die Sektion ist bereit, ein umfassendes Bauprojekt durchzuführen und entsprechend grosse Investitionen zu tätigen.

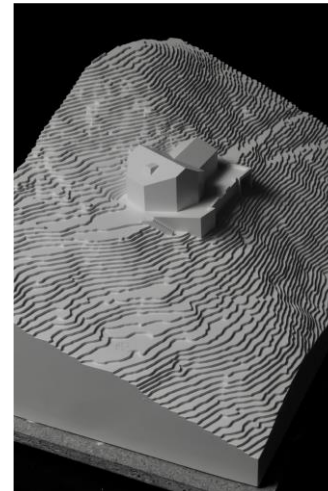
Mit einem anonymen Projektwettbewerb im Einladungsverfahren wurde eine nachhaltige Entwicklung, beginnend bei der Planung bis hin zu Betrieb und Unterhalt der Hütte, angestrebt. Dabei gilt es, das Gleichgewicht der Anliegen von Natur und Architektur zu finden und mittels eines kostenoptimierten und klimagerechten Projektes, auf ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene, die Salbithütte auch für die nächste Generation zu erhalten.

Als Sieger wurde KuF Architekten GmbH, Zürich auserkoren.

Die Projektverfasser schöpfen ihren Entwurf aus einer sehr präzisen Analyse der prägenden Landschaftselemente, des über mehrere Etappen gewachsenen Gebäudes und der heutigen Ansprüche an eine SAC-Hütte. Dabei wird die Erweiterung von 1966 von Jakob Eschenmoser zum konzeptbestimmenden Faktor: «Jakobs Mantel» ist Metapher und gleichzeitig überraschende wie auch selbstverständlich wirkende Hauptmassnahme der Transformation. Eine zusätzliche Raumschicht umhüllt und erweitert den polygonalen westlichen Anbau, akzentuiert und interpretiert damit auf feine Art das baukulturelle Erbe dieser in der SAC-Hüttenarchitektur bemerkenswerten Typologie.



Aussicht vom Süden



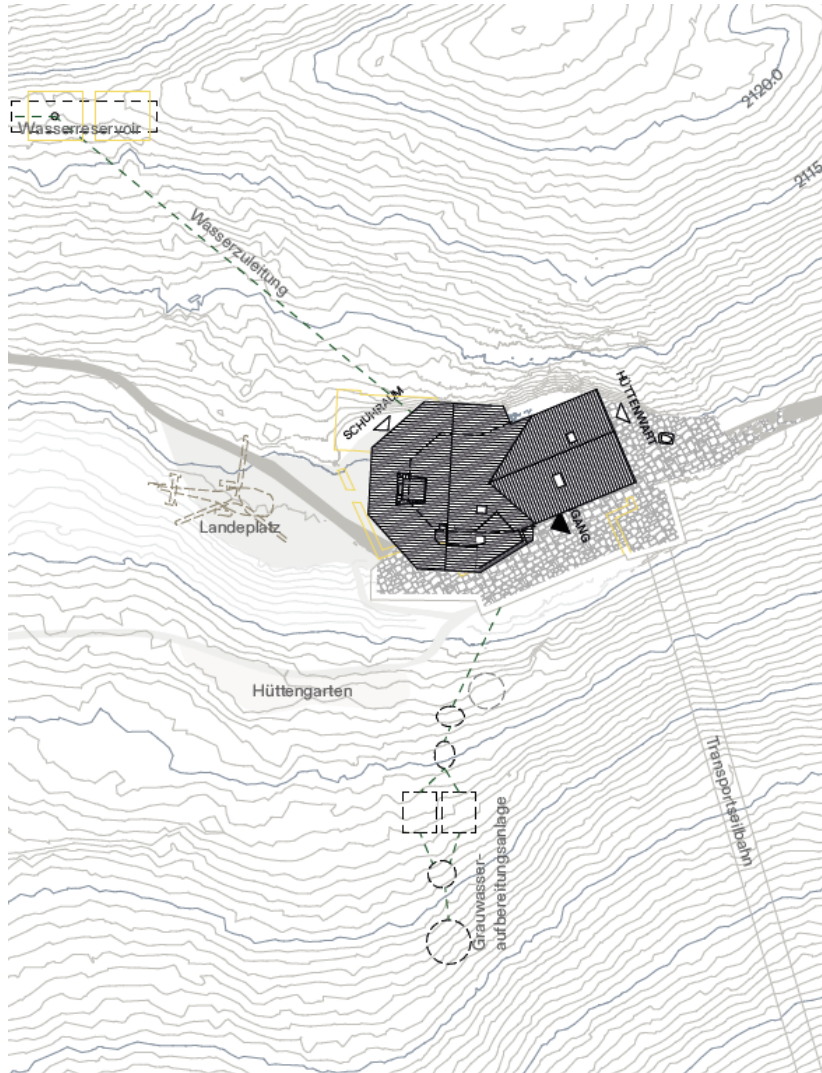
Aussicht vom Westen



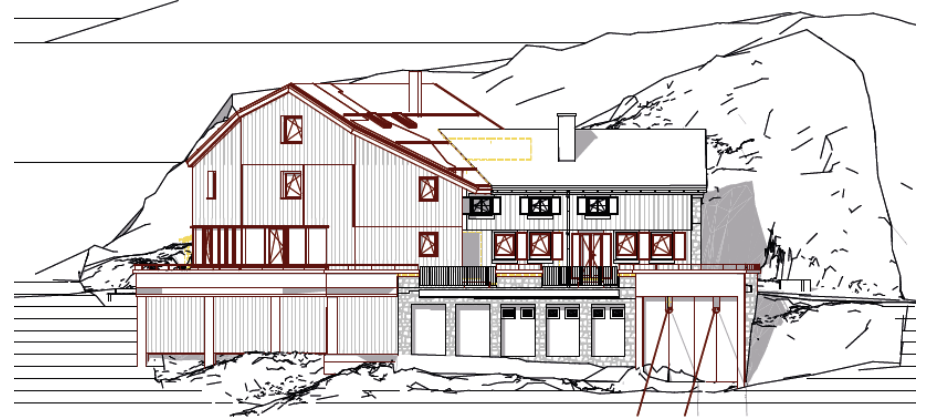
Visualisierung Umbau

Projektansichten

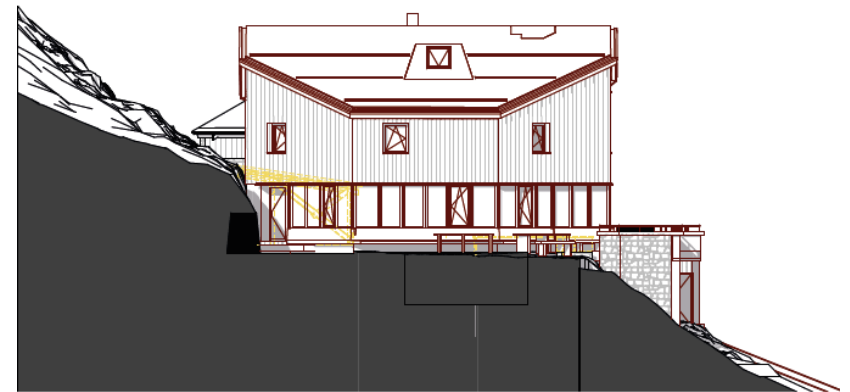
Situation Dachansicht



Südfassade



Westfassade

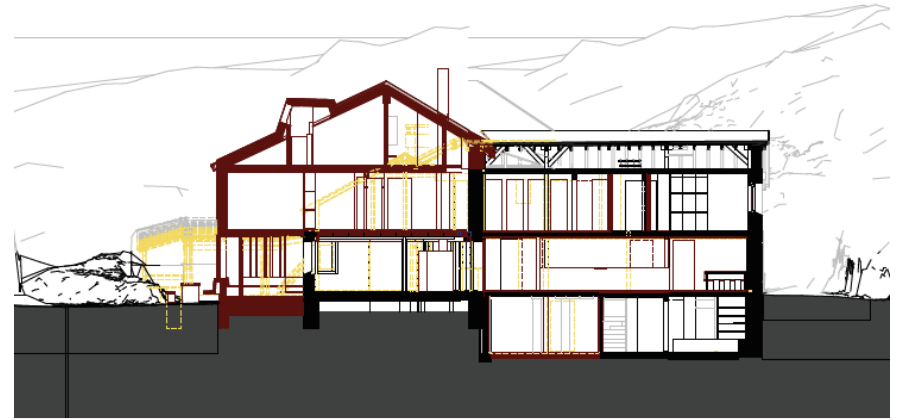


Projektansichten

Ostfassade



Längsschnitt



Nordfassade

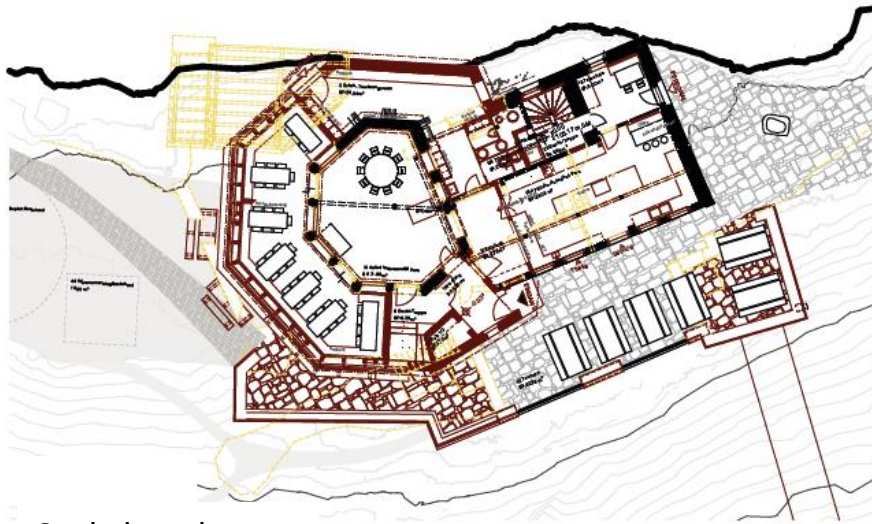


Querschnitt Mantel

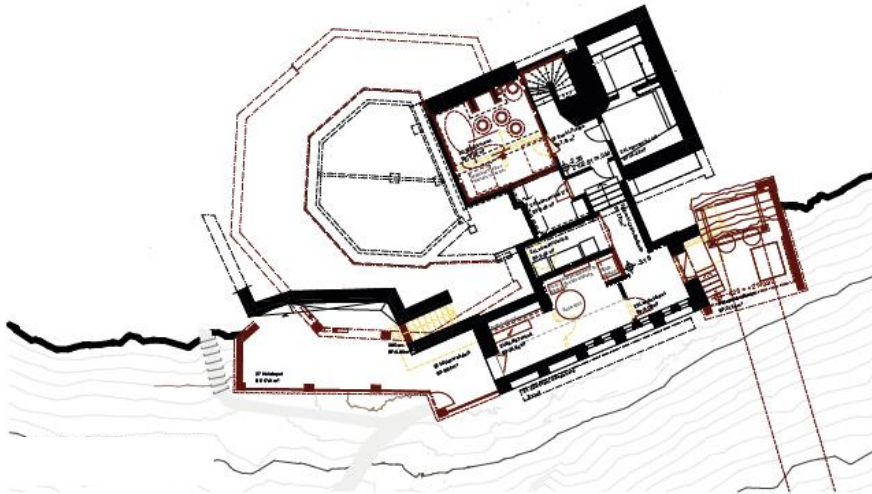


Projektansichten

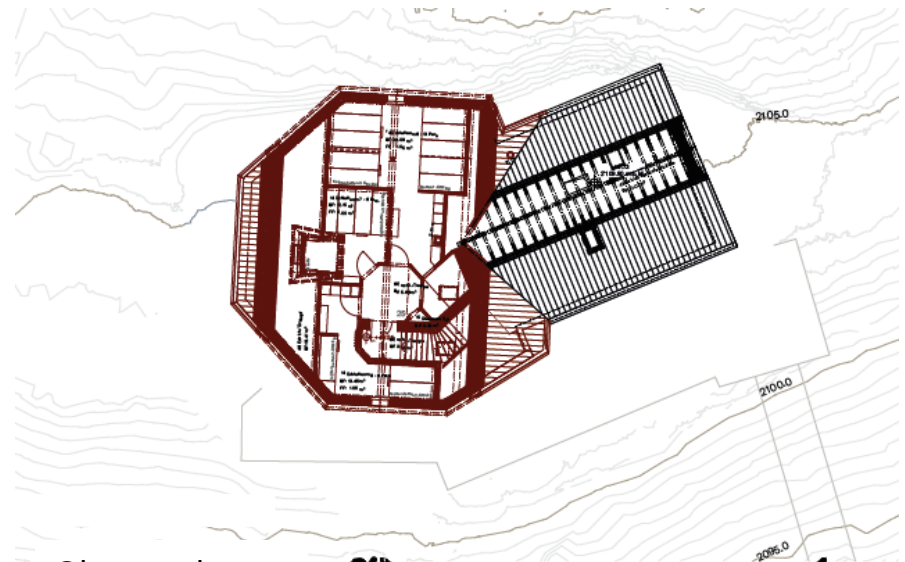
Erdgeschoss



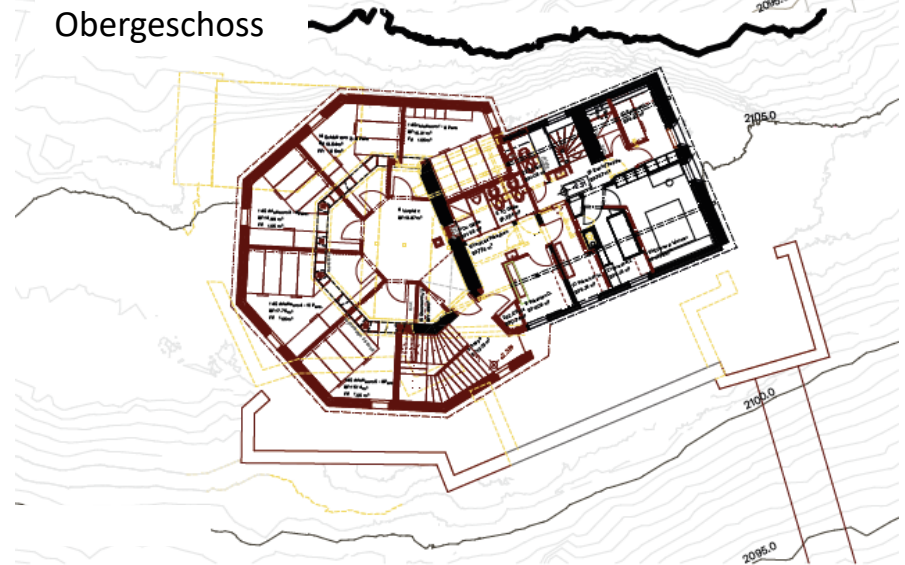
Sockelgeschoss



Dachgeschoss



Obergeschoss



Überlegungen zum Projekt

Architektur und Gestaltung

Die planerische Grundidee basiert auf der Strategie der Transformation und Integration. Der Bestand wird wertgeschätzt und weit möglichst erhalten. Die Erweiterung erfolgt an drei Stellen. Durch die Verteilung der neuen Gebäudemasse werden stimmige Volumen und Proportionen erzeugt. Alt und neu verschränken sich zu einem Ganzen.

Bausubstanz, Raumstruktur

Im Innern wird eine klare Nutzungsverteilung geschaffen und optimierte funktionale Abläufe organisiert. Ein «Mantel» für den polygonalen Eschenmoser-Bau bildet den Haupteingriff. Die prägnante Typologie der radialen Anordnung wird aufgegriffen und zeitgemäss weiterentwickelt. Sämtliche Räume des Gästebereichs finden im vergrösserten Polygon Platz. Prägend für den Innenraum wird der baukulturell wertvolle Bestand, dessen zentraler Raum mit dem Ofen das Herzstück der Hütte bleibt. Gleichzeitig klärt der Neubauteil räumliche, funktionale, bauphysikalische und brandschutz-technische Aspekte.

Einbettung in die Landschaft

Die Hütte liegt unterhalb des Salbitschijen auf 2105 m.ü.M an einem Südhang unter einer schützenden Erhöhung beim Seeliboden. Die alpine Vegetation mit Gräsern, Kräutern und niedrigen Sträuchern prägt ihr näheres Umfeld, die schroffen Gipfel des Salbitschijen und die Aussicht ins Göschenalptal stellen ihr erweitertes Umfeld dar.

Die Hütte ist durch ihre Lage oberhalb der Waldgrenze von weit her sichtbar. Trotzdem ordnet sie sich durch Setzung und Form in die Landschaft ein. Das Raumvolumen wird in drei Gebäudeteile – Sockel, Rechteck und Polygon – verteilt, wodurch eine angemessene Körnung erreicht wird. Mit feinen Winkeln formt sich die Gebäudemasse entlang der Höhenlinien.

Funktion und Raum

Die Interventionen finden an drei Stellen statt. Am Sockel wird ost- und westseitig je ein Volumen angebaut und rund um den polygonalen Natursteinbau wird eine neue Raumschicht angefügt. Das rechteckige Bestandsgebäude bleibt in Form und Ausdruck grösstenteils unverändert. Das Dach der Erweiterung knüpft an die Traufe des Bestands an und fasst die Hütte zu einem Ganzen zusammen. Die Gebäudeteile stellen ein Abbild der Nutzungsverteilung dar. Der Gästebereich liegt im Polygon, der Hüttenwartteil im Rechteck und die Infrastruktur im Sockel. Die klare und einprägsame Verteilung bietet die Möglichkeit, die Bereiche entsprechend ihren Anforderungen zu differenzieren. Typologie, Konstruktion und der Umgang mit dem Bestand werden situativ ausgearbeitet.

Nachhaltigkeit

Mit dem Ziel eines möglichst CO₂-freien Betriebs der Hütte, wurde die Bewilligungsfähigkeit und Machbarkeit einer Materialeilbahn geklärt. Zusammen mit Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit, führten diese zur Entscheidung deren Realisierung, bei gleichzeitiger Elektrifizierung der Hütte aus dem Tal, in das Projekt zu integrieren.



Zeitplanung

Mai 2025	Abschluss Vorprojekt
August 2025	a.o. GV zur Genehmigung Planungskredit
Februar 2026	Baueingabe
Juni 2026	Einreichen Antrag SAC-Präsidentenkonferenz
Juli 2026	Baubewilligung erwartet
Q4 2026	Genehmigung durch SAC-Präsidentenkonferenz
Frühling/Q2 2027	Baubeginn
Herbst/Q4 2028	Fertigstellung / Bezug

Finanzierung

Kostenvoranschlag

Das Resultat der Detailplanung ist ein Kostenvoranschlag von insgesamt CHF 5'230'000. Die Kosten verteilen sich auf die Erstellung des Gebäudes mit CHF 3'950'000, der Seilbahn mit CHF 805'000, der Elektrifizierung mit CHF 405'000 und auf die Verfahrungskosten von CHF 70'000.

Finanzierung (Schätzung)

SAC Hüttenfonds	1'570'000.00
SAC Sektion Lindenberg	1'090'000.00
Swisslos Sportfonds Kanton Aargau	400'000.00
Spenden und Sponsoring	1'120'000.00
Eigenleistung	250'000.00
Zinsloses Darlehen	800'000.00

Total

5'230'000.00

Spenden, Sponsoring, Darlehen, Schenkungen, Legate

Spenden und Sponsoring

Spende	Freier Betrag	Erwähnung in der Spendenliste auf der Homepage www.sac-lindenberg.ch unter "Spenden".
Spende XL	ab CHF 500	Erwähnung in der Spendenliste auf der Homepage www.sac-lindenberg.ch unter "Spenden XL".
Spende XXL	ab CHF 2'500	Erwähnung in der Spendenliste auf der Homepage www.sac-lindenberg.ch unter "Spenden XXL".
Bronze -Spende/ Sponsoring	ab CHF 5'000	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Ein Sitzplatz , auf Wunsch mit Namen beschriftet.
Silber -Spende/ Sponsoring*	ab CHF 10'000	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Ein Tisch oder Schlafplatz , auf Wunsch mit Namen beschriftet.
Gold -Spende/ Sponsoring*	ab CHF 25'000	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Zwei Schlafplätze , auf Wunsch mit Namen beschriftet. Kleine Plakete in der Salbithütte.
Platin -Spende/ Sponsoring*	ab CHF 50'000	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Die Namenstafel eines Schlafraums , wird auf Wunsch mit dem Namen des Sponsors ("gestiftet von ...") ergänzt. Grosse Plakete in der Salbithütte.

Hinweis:

Spenden sind steuerlich abzufähig; Sponsoring-Beiträge können als Betriebsausgaben verbucht werden

*) Spender und Sponsoren dieser Kategorie werden zur Eröffnungsfeier eingeladen.

Darlehen, Schenkungen, Legate

Zinslose Darlehen

Ab CH 10'000. Rückzahlung gemäss vertraglicher Vereinbarung. Erwähnung oder Zusicherung der Anonymität nach Absprache.

Individuelle Unterstützungsbeiträge

Nebst den genannten Sponsoring-Kategorien sind für Firmen, nach Absprache, individuelle Vereinbarungen möglich

Schenkungen und Legate

In beliebiger Höhe möglich. Dienen der Rückzahlung von Darlehen und Hypotheken. Erwähnung oder Zusicherung der Anonymität nach Vereinbarung.

Das Vorgehen

Spenden-/Sponsoringformulare auf Seite 11 ausfüllen, unterschreiben und einsenden an:

Christian Maurer, Lindenstrasse 15, 5632 Buttwil oder elektronisch (eingescannt) an: spenden@salbit.ch.

Bei Bedarf, persönliche Kontaktaufnahme mit einem der Spenden-/Sponsoren-Verantwortlichen: siehe Kontaktpersonen.

Die zugesagten Beträge werden erst in Rechnung gestellt, wenn die Finanzierung gesichert und die Realisierung freigegeben ist. Für Spenden wird nach dem Zahlungseingang eine Spendenbescheinigung zugestellt.

Kontaktpersonen Spenden/Sponsoring

Francis Kuhlen, Präsident SAC Sektion Lindenberg, Burghaldenstrasse 44, 5600 Lenzburg. fkuhlen@bluemail.ch; Tel. 079 403 1316

Christian Maurer, Spenden-/Sponsoring-Koordinator SAC Sektion Lindenberg, Lindenstrasse 15, 5632 Buttwil. surimi@gmx.ch; Tel. 079 290 7157

Cyrill Gisi, Hüttenchef Salbithütte der SAC Sektion Lindenberg, Brunnmattstrasse 3, 5600 Lenzburg. Cyrill.gisi@gmx.net, Tel. 079 248 3493

Timo Gisi, Spenden/Sponsorin-Koordinator SAC Sektion Lindenberg timo.gisi@karlgisi.ch, Tel. 079 247 1450

Für anonyme Spender und Fragen zu Sponsoring und Legaten wende man sich an:

Hans Albrik Kuhn, Rechtsanwalt und Notar, Zentrumstrasse 4, 5622 Waltenschwil.

Bankverbindung

Für Spenden-/Sponsoring-Beiträge steht folgendes Bankkonto zur Verfügung:

PostFinance AG
IBAN: CH86 0900 0000 5000 6318 3
Kontoinhaber: SAC Sektion Lindenberg
Vermerk: Spende Salbithütte



Dank

Der Vorstand der SAC Sektion Lindenberg und die Baukommission «Umbau Salbithütte SAC» freuen sich auf die Unterstützung und danken Ihnen dafür.



Spenden-/Sponsoring-Formular

Ich/wir, der/die Unterzeichnende/n bin/sind Bereit, den Umbau der Salbithütte mitzutragen.

Ich/wir wählen die Kategorie _____ und beteiligen uns mit einem

Spendenbeitrag von CHF _____

Sponsoringbeitrag von CHF _____

Bemerkungen: _____

Darlehen

Ich/wir, der/die Unterzeichnende/n bin/sind Bereit, den Umbau der Salbithütte mit einem

«zinslosen Darlehen» zu unterstützen und beteiligen uns mit einem

Darlehensbetrag von CHF _____

Bemerkungen: _____

☐ Wir bitten um eine Persönliche Kontaktaufnahme

Name, Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Sektion Lindenberg

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

